wetzikon

Medieninfo aus dem Stadthaus 02.11.2020

Projektierungskredit zur Nutzung der ARA-Abwärme geht ans Parlament

Der Stadtrat hat einen Projektierungskredit von 700'000 Franken für die Ausarbeitung eines Bauprojekts zur Nutzung der Abwärme der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Flos bewilligt. Damit könnte die Restwärme des gereinigten Abwassers künftig für Wärmezwecke genutzt werden. Der Kredit für den Wärmeverbund geht nun zur Beschlussfassung ans Parlament.

Die energiepolitischen Ziele der Stadt Wetzikon verlangen eine deutliche Senkung der CO_2-Emissionen aus der Gebäudewärme und die Steigerung des Anteils aus erneuerbaren Wärmeträgern. Von der damals noch für dieses Thema zuständigen Energiekommission wurde im ausgearbeiteten Energieplan ein Gebiet um die ARA Flos betrachtet, um die Restwärme des gereinigten Abwassers für Wärmezwecke zu nutzen. Für die Ausarbeitung dieses Bauprojekts hat der Stadtrat einen Projektierungskredit von 700'000 Franken bewilligt, der nun zur Beschlussfassung ans Parlament geht.

Wärmeversorgung als neuer Eigenwirtschaftsbetrieb ausgestalten
Ein Wärmeverbund zur Nutzung der ARA-Abwärme ist technisch möglich und das Wärmepotenzial aus dem gereinigten Abwasser reicht zur Wärmeversorgung eines grossen Gebiets rund um die ARA. Auch die Analysen zur Wirtschaftlichkeit zeigen, dass das Projekt selbst mit konservativen Randbedingungen eine ausreichende Wirtschaftlichkeit aufweist. Die finanzielle Tragbarkeit des Projekts für die Stadt Wetzikon ist gegeben, denn die Wärmeversorgung würde als neuer Eigenwirtschaftsbetrieb ausgestaltet.

"Die Nutzung der Fernwärme bietet den grossen Vorteil, dass in Form von Abwärme aus dem geklärten Abwasser eine einheimische, in Wetzikon zur Verfügung stehende, erneuerbare Energiequelle zur Wärmenutzung genutzt werden kann", sagt Pascal Bassu, Stadtrat Tiefbau + Energie zu diesem möglichen ersten Fernwärme-Netz in Wetzikon.

Im Vergleich zu einer Wärmeaufbereitung aus rein fossilen Energieträgern liegt der Wärmepreis für die ARA-Abwärme derzeit leicht höher. "Mittelfristig kann aber von einer Erhöhung der CO_2-Abgaben ausgegangen werden, was die Nutzung der Wärme aus dem ARA-Wärmeverbund attraktiver macht", sagt Bassu. Zudem wurden und werden die energiepolitischen Ziele laufend in Richtung erneuerbare Energien justiert. So dürfen beispielsweise in absehbarer Zukunft neue Gebäude nicht mehr fossil beheizt werden und der Ersatz einer fossilen Heizung muss ganz oder teilweise mit erneuerbaren Energie sichergestellt werden. Durch eine entsprechende Anschubfinanzierung oder Mitteln aus dem Wetziker und dem kantonalen Förderungsprogramm kann bereits bei Projektstart ein konkurrenzfähiges Wärmeangebot bereitgestellt werden. "Wir legen heute den Grundstein eines Generationenprojekts für unsere Energieversorgung von morgen", meint Bassu.

Stimmt das Parlament dem Projektierungskredit zu, wird in einem nächsten Schritt ein abstimmungsreifes Bauprojekt ausgearbeitet, das anschliessend der Wetziker Stimmbevölkerung unterbreitet wird.

Der Stadtratsbeschluss 2020/210 ist unter wetzikon.ch/srb verfügbar.

Weitere Beschlüsse des Stadtrats

- Die Erklärung zur Entgegennahme des Postulats "Herberge Meierwiesen" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt. (SRB 2020/207)
- Für die Erneuerung und Anpassung der Tödistrasse und Kanalisation, Abschnitt Uster- bis Bahnhofstrasse wird der Kredit in Höhe von 1'256'000 Franken als gebundene Ausgabe und ein Kredit in Höhe von 35'000 Franken als neue Ausgabe genehmigt. (SRB 2020/208)
- Antrag und Weisung für die Berichterstattung 1. Halbjahr 2020 zur Umsetzung, den Kosten und der Wirkung von Massnahmen der Umwelt- und Energiestrategie werden genehmigt und dem Parlament zur Kenntnisnahme unterbreitet. (SRB 2020/209)
- Für die Entwicklung der Altersstrategie 2035 wird ein Kredit von 60'100 Franken bewilligt, davon 30'000 Franken für das Budget 2021. (SRB 2020/212)
- Antrag und Weisung für die Aufhebung der Verordnung Gemeindezulagen sowie die Genehmigung der neuen Übergangsverordnung werden genehmigt und dem Parlament zur Beschlussfassung unterbreitet. (SRB 2020/213)
- Antrag und Weisung für die Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst Bezirk Hinwil (SPBD) werden genehmigt und dem Parlament zur Beschlussfassung und Weiterleitung an die Urnenabstimmung unterbreitet. (SRB 2020/214)

Ansprechpersonen für Medien:

- Für Fragen zum Wärmeverbund: Pascal Bassu, Stadtrat Tiefbau + Energie, Tel. 079 688 98 70 oder pascal.bassu@wetzikon.ch
- Für weitere Fragen: Martina Buri, Stadtschreiberin, Tel. 044 931 32 71 oder martina.buri@wetzikon.ch.

Wetzikon, 2. November 2020
Stadtkanzlei Wetzikon